



Die Firma INOTEC im Höinger Industriepark hat ihren Anbau ans Verwaltungsgebäude als sogenanntes Green Building vom Architektenbüro Schüpstuhl aus Wickede konzipieren lassen.

Fotos:
Stefanie
Rinsche

INOTEC-Anbau als „Green Building“

Architekt Schüpstuhl: Dachbegrünung im Höinger Industriepark wiegt 45 Tonnen / Begrünung auf 600 qm

ENSE-HÖINGEN. (La-)

Das Architektenbüro Schüpstuhl und Partner aus Wickede setzt die Vorstellungen des Höinger Unternehmens INOTEC um und konzipiert die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes des Unternehmens als sogenanntes „Green Building“.

Die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes der Firma INOTEC im Industriepark Höingen ist fast abgeschlossen.

Das äußere Erscheinungsbild ist dabei bereits zu erkennen.

Nach dem Willen der INOTEC-Geschäftsleitung basiert der Erweiterungsbau auf dem Gesamtkonzept des Unternehmens nach einem modernen, innovativ wirkenden und ökologisch ausgerichteten Gebäude, was als „Green Building“ bezeichnet wird.

Das Architektenbüro Schüpstuhl berücksichtigte auf der Grundlage dieser Vor-

gaben nicht nur ökonomische Zielvorgaben für Produktion und Gebäudemanagement sondern auch ökologische Maßnahmen wie außen große Grünflächenbereiche, oder der Innenhof mit seiner besonderen akzentuierten, ruhigen Gestaltung, der das Gesamtbild optimal ergänzt.

Weitere Details der Konzeption sind weitestgehende Energie- und Wärmeschutzmaßnahmen, eine energetische Fassadenausrichtung und nicht zuletzt als „größter Beitrag zum Klimaschutz“ die auferlegte Selbstverpflichtung eines Gründaches als extensive Variante auf dem neu geschaffenen Büroteil.

Auf einer Fläche von rund 600 Quadratmetern wurde das Gründach, bestehend aus einem Pflanzensubstrat als Drainage und Vegetationsschicht mit einer darauf angespritzten Sedum-Kraut-Begrünung hergestellt. Hierdurch muss das Dach allein ein zusätzliches Gewicht von 45 Tonnen tragen können.



INOTEC in Höingen gestaltet auch die Außenanlagen im Stil von „Industrie im Grünen“.

Die Investition wird sich auf Dauer für das Unternehmen rechnen. Das Büro Schüpstuhl und Partner führt folgende Vorteile an:

□ eine bis zu drei Mal längere Lebensdauer der Dachab-

dichtung,

□ Klimaverbesserung durch Reduktion der Aufheizung der Dachflächen bei gleichzeitiger Pufferung des Wärmedurchgangs nach Innen,

□ deutliche Senkung von Kli-

matisierungskosten und Schonung der Umwelt,

□ Erzielung von erhöhtem Schallschutz gegen Außenlärm,

□ Schutz vor elektromagnetischer Strahlung (das Gebäude liegt teils unter einer Hochspannungsleitung,

□ ein erhöhtes Rückhaltevermögen von Niederschlagswasser mit deutlicher Entlastung der Kanalisation,

□ Filterung von Staub- und Schadstoffanteilen aus der Luft durch die Vegetationsschicht,

□ Schaffung von Lebensraum für viele Pflanzen und Kleinstlebewesen auf dem Gründach.

Architektenbüro und Unternehmen sind sich sicher, dass mit dem Erweiterungsbau ein weiterer Meilenstein in Höingens Industrielandschaft gesetzt wird.

Nicht zuletzt wurde der Bereich zur Ansiedlung von Unternehmen seinerzeit Industriepark genannt und damit der Anspruch auf „Industrie im Grünen“ unterstrichen.